

Was für eine Zeit in der wir leben



*Koni Maurer
Präsident
ISOLSUISSE*

Liebe ISOLSUISSE Mitglieder
Geschätzte Leserinnen und Leser

Nordafrika probt den Aufstand und Libyen wird von der Nato bombardiert. Der Ölpreis steigt an den Rohstoffbörsen täglich. Das Hightechland Japan wird von unvorstellbaren Naturkräften gezeißelt und tapfere Feuerwehrleute kämpfen mit einfachem Meerwasser gegen die Hitzeentwicklung in den beschädigten Atomreaktoren.

Die Informationen, die uns erreichen, erlauben uns kaum ein objektives Bild der Sachlage in Afrika und in Asien zu geben. Flüchtlingswellen oder Atomstrahlung, was sollen wir glauben?

Die Medien sind voll von Beiträgen zu alternativen Energien, vom Ausstieg aus der Atomenergie bis zur CO² freien Energiegewinnung, nur mit Atomkraft ist alles und immer präsent. Kaum ein Reporter spricht vom Isolieren als eine der vorteilhaftesten Lösungen, ohne schmerzliche Nebenwirkungen. Einmal klug

investiert, hilft eine Isolierung über lange Zeit wertvolle Energie zu sparen. Ich bezweifle nicht, dass wir auch in Zukunft viel Energie brauchen werden, jedoch eine Wunderenergie lässt sich nicht aus dem Hut zaubern. Wir werden wohl bei den uns bekannten Energiequellen bleiben, auch wenn deren Anteile sich über die Jahre verschieben werden. Wir als Fachfirmen mit grossem Wissen im Energiesparen, sollten nun vermehrt aktiv werden und die eindeutigen Vorteile einer guten Wärmedämmung unseren Kunden vermehrt aufzeichnen. Die ISOLSUISSE Geschäftsstelle hat ein neues Berechnungsprogramm für die Energieeinsparungen bei Rohrleitungs-dämmungen erstellt. In wenigen Schritten berechnet es die mögliche Einsparung und die notwendige Investition. Extrem kurze Amortisationszeiten von unter 5 Jahren sind bei den meisten Leitungsisolierungen möglich und schweizweit könnten so in der Industrie und im Wohnungsbau Millionen von Liter Öl eingespart werden und auch das CO² Ziel unserer Landesregierung wäre greifbarer. Nutzen wir die Möglichkeiten und setzen wir uns für eine optimale Energienutzung ein. Nur gesparte Energie ist sicher und sauber.

Ihr Koni Maurer, Präsident

ISOLSUISSE setzt sich für gute Rahmenbedingungen ein



*Urs Hofstetter
lic.iur. HSG, Executive MBA
administrativer Geschäftsführer von ISOLSUISSE:*

Gute Rahmenbedingungen sind eine Voraussetzung für ein gesundes Gewerbe – das gilt selbstverständlich auch für das Isoliergewerbe. Seit der letzten Ausgabe des Bulletins hat ISOLSUISSE nicht weniger als fünf (!) politische Stellungnahmen verfasst, um die Rahmenbedingungen für das Isoliergewerbe positiv zu beeinflussen.

Zur Veranschaulichung werden an dieser Stelle drei der fünf Geschäfte näher beschrieben. Nämlich die Revision des Kaufvertragsrechts, die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für die Einführung der Umweltzonenvignette und die IV-Revision.

Im Zuge der Revision des Kaufvertragsrechts steht die Verlängerung der Gewährleistungsfrist für Kaufgegenstände auf bis zu fünf Jahre zur Debatte. Eine solche Anpassung käme insbesondere den ausführenden Isolierfirmen zugute, haften diese doch gemäss Obligatio-

weiter auf Seite 2

Inhalt Seite

Brandschutz - Einführung eines privatrechtlichen Qualitätssiegels	2
Neue Mitglieder	2
MINERGIE-Expo mit ISOLSUISSE	3
Messestandmaterial für Mitglieder	3

LAP 2011: Jetzt Daumen drücken	4
Kautschuk Verarbeitungskurs am 24. und 25. Mai	4

Lieferanten-Seiten:

Iso-Center AG	5
Tobler AG	5
Flumroc AG	6
Sager AG	6
Elri AG	7

Lieferantenmitteilungen:

Iso-Center AG	8
Armacell Switzerland AG	8

In Zirkulation

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fortsetzung von Seite 1

nenrecht (und je nachdem auch gemäss SIA) gegenüber dem Bauherrn während fünf Jahren. ISOLSUISSE begrüsst in der Stellungnahme deshalb die Stossrichtung der Vorlage ausdrücklich. Zugleich beantragte ISOLSUISSE, dass bei Sachen, die für ein unbewegliches Werk bestimmt sind und bei denen der Verkäufer im Rahmen seiner beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt, kein Gewährleistungsausschluss mehr möglich sein soll. Qualitativ gute Produkte hätten dadurch eine noch bessere Marktchance bzw. Produkte, die den Qualitätsanforderungen nicht genügen und die sich einzig über einen tiefen Preis definieren, könnten sich im Markt weniger durchsetzen.

Mit einer Verordnung über die Umweltzonenvignette möchte das Bundesamt für Strassen den Kantonen das rechtliche Instrumentarium zur Errichtung von Umweltzonen zur Verfügung stellen. Unter Umweltzonen sind abgegrenzte Gebiete innerhalb von Städten zu verstehen, die nur mehr von solchen Motorfahrzeugen befahren werden dürften, welche über eine entsprechende Umweltvignette verfügen. ISOLSUISSE hat gegen dieses Vorhaben opponiert. Umweltvignetten für Motorfahrzeuge behindern die Mobilität - auch diejenige des Gewerbes. Zudem würde ein Umweltzonensystem einen grossen administrativen Aufwand verursachen. ISOLSUISSE hat schliesslich auch noch rechtliche Argumente gegen ein solches System ins Feld geführt.

In Sachen IV-Revision hat das Eidg. Departement des Innern acht Massnahmen vorgeschlagen. So u.a. die Einführung eines flexiblen Rentensystems und eine verstärkte Betrugsbekämpfung. ISOLSUISSE befürwortete in der Stellungnahme die vorgeschlagenen Massnahmen. Einzig bei der Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts hat ISOLSUISSE dazu angeregt, ausschliesslich auf ausgabenseitige Massnahmen zu setzen.

Neue Mitglieder per 01.01.2011

- BELFOR (Suisse) AG, Gisikon
- ITB GmbH, Aarburg

Wir heissen die beiden neuen Mitgliedfirmen herzlich willkommen!

Brandschutz – Einführung eines privatrechtlichen Qualitätssiegels



Rolf Glauser
Technischer Geschäftsführer
ISOLSUISSE:

Die Kommission Technik hat, in Absprache mit dem Vorstand ISOLSUISSE, die Einführung eines Qualitätssiegels QS ISOLSUISSE im Bereich des baulichen Brandschutzes beschlossen. Diese graphische Kennzeichnung wird an Produkten sowie an Ausführungssystemen angebracht, die eine aussagekräftige Information über die Qualität der Materialien und Applikationen von Brandschutzsystemen im baulichen Brandschutz aufweisen. Mit dem Siegel wird dokumentiert, dass die Verwendung der Materialien, die Verfahrensweisen und die Verarbeitungen im baulichen Brandschutz den Normen des VKF (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherung) und den kantonalen Vorschriften entsprechen sowie die neu erarbeiteten Ausmassgrundlagen von ISOLSUISSE angewendet werden. Das Gütesiegel kann nur ISOLSUISSE-Mitgliedern verliehen werden. Es handelt sich um ein privatrechtliches Siegel und soll einerseits dem Endkunden positive Hinweise bezüglich der Qualität und der Verarbeitungsmerkmale des Produktes liefern und andererseits das Verarbeitungsunternehmen als vertrauenswürdigen Anbieter hervorheben.

Wer hat Anspruch?

Anspruch auf das Gütesiegel „Brandschutz“ erhalten jene Firmen, die das Anforderungsprofil «baulicher Brandschutz» erfüllen. Verlangt werden betriebliche sowie personelle Qualifikationen. Dazu zählen auch das Erbringen von Systemnachweisen, Eigenkontrollen und das Anerkennen von externen Kontrollen. Externe Kontrollen werden durch die zuständige Fachkommission unter Beizug von Systemhaltern durchgeführt.

Baldige Einführung

Das Qualitätssiegel soll im Frühjahr 2011 eingeführt werden. Das entsprechende Deklarationspapier wird den Mitgliedern von ISOLSUISSE zugestellt.

Verband Schweizerischer
Isolierfirmen
Auf der Mauer 11
8021 Zürich
Tel 043 244 73 95
info@isolsuisse.ch
www.isolsuisse.ch

Vorstand

Präsident + Grundbildung:
Konrad Maurer
praesident@isolsuisse.ch

Vizepräsident + Vertreter
Westschweiz:
Yves Constantin
info@constantinisolation.ch

Technik + Vertreter
Region Basel:
Hartmut Bachmann
hartmut.bachmann@novisol.ch

Kalkulation + Vertreter
Bern:
Stefan Blaser
blaser@roth-mbiag.ch

Grundbildung +
Vertreter Lieferanten:
Franz Kainz
f.kainz@flumroc.ch

Public Relations +
Weiterbildung:
Daniel Keller
dk@nyfeler-keller.ch

Vertreter Zentralschweiz:
Pietro Nuzzo
nupiisol@swissonline.ch

Geschäftsstelle/Sekretariat:
Urs Hofstetter, lic. iur. HSG
info@isolsuisse.ch

Technischer Geschäftsführer:
Rolf Glauser
rolf.glauser@isolsuisse.ch

Impressum

© ISOLSUISSE

Layout, Satz:
DAKOM PR, Werbung
4133 Pratteln
pdalcher@dakom.ch

Nächstes Bulletin:
Redaktionsschluss
10. Juni 2011

Erscheinen:
8. Juli 2011

ISOLSUISSE an der 1. Schweizer MINERGIE Expo in Luzern

Am Sonntag, 13. März 2011 schloss die 1. Schweizer MINERGIE Expo in Luzern nach vier Messetagen ihre Tore. Die Bilanz fällt ausgesprochen positiv aus - mit rund 13'600 Besuchern, einer gut besuchten und interessanten MINERGIE Fachtagung und 247 Ausstellern, darunter auch ISOLSUISSE mit einem neuen attraktiven Messeauftritt, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen eindrücklich den Stand des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens in der Schweiz dokumentierten.

Bauherren sind gut informiert

247 Aussteller zeigten während den vier Messetagen, wie heute in der Schweiz nachhaltig und energieeffizient gebaut werden kann. Rund 13'600 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über MINERGIE zu informieren.

Messe wurde sehr positiv aufgenommen

Die MINERGIE Expo ist klar auf nachhaltiges und energieeffizientes Bauen ausgerichtet: «Im Gegensatz zu anderen Baumessen gab es hier weder Küchen noch Bäder oder Bodenbeläge zu besichtigen», so Messeleiter Marco Biland. «Die MINERGIE Expo präsentiert Lösungen für die Gebäudehülle, Baumaterialien, Systeme für Heizung, Lüftung und Haustechnik und weitere technische und bauliche Aspekte des Baus.» Dass trotz - oder gerade wegen - dieser Fokussierung so viele Besucher den Weg in die Neue Messe Luzern fanden, werten sowohl Messeleitung wie auch der Verein MINERGIE als grossen Erfolg: «Die MINERGIE Expo wurde sehr positiv aufgenommen, und wir rechnen für die nächste Durchführung vom 7. bis 10. März 2013 mit einem weiteren Wachstum», bestätigt Marco Biland.

Neu: ISOLSUISSE-Messestand

Auf 18 m² Ausstellungsfläche präsentierte sich ISOLSUISSE den Besucherinnen und Besuchern der MINERGIE Expo. Erstmals wurde der neu konzipierte modulare Messestand aufgebaut.



Rolf Glauser im Beratungsgespräch an der MINERGIE Expo in Luzern

Er besteht aus beschichteten Aluminium Modulen, welche ohne Werkzeug als Rahmen in einer Höhe von 230 und Breiten zu 100 respektive 60 cm zusammengebaut werden. Dazwischen werden Stoffbanner mit Text und Bildern eingespannt und mit Halogenspots angeleuchtet. Dieser Messestand ist freistehend. Der Grundriss kann fast beliebig verändert und an örtliche Gegebenheiten angepasst werden. Die Stoffbanner können auch beidseitig angebracht werden.

Integriert sind zwei Stehtische und acht Barhocker, welche auf die Farben des Messestandes abgestimmt sind. Der rote Teppich verleiht dem Auftritt von ISOLSUISSE eine besondere Note und damit Aufmerksamkeit.

weiter auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Der neue ISOLSUISSE-Messestand eignet sich ausgezeichnet für die Werbung für den Berufsnachwuchs. Zum Beispiel an den regionalen Berufsmessen, welche regelmässig durchgeführt werden. Oder an Präsentationen im Verbund mit verwandten Berufen zum Beispiel aus der Gebäudetechnik.

Es muss nicht immer ein kompletter Messestand sein. Denkbar sind auch freistehende Banner mit Displays, die zusammen mit den Prospekten, welche bei ISOLSUISSE (Geschäftsstelle) in deutscher und französischer Sprache zur Verfügung stehen, eingesetzt werden können.

Der ISOLSUISSE-Messestand ist modular aufgebaut mit einfacher Montage und Demontage. Für einen prägnanten Auftritt von ISOLSUISSE ist gesorgt. Nutzen auch Sie diese Chancen, für unseren Beruf zu werben.



Das Messestandmaterial steht den Mitgliedern von ISOLSUISSE zur Verfügung.
Infos: rolf.glauser@isolsuisse.ch

Jetzt Daumen drücken!

Insgesamt 29 Kandidatinnen und Kandidaten steigen gut vorbereitet und motiviert in das Qualifikationsverfahren (LAP) vom 26. bis 28. April 2011.

Name	Lehrbetrieb
Hosang Oliver	AGI AG für Isolierungen, Gümligen
Hadzic Vedad	AGI AG für Isolierungen, Gümligen
Nikolic Daniel	AGI AG für Isolierungen, Arisdorf
Pavlic Romeo	AGI AG für Isolierungen, Arisdorf
Tschopp Jannick	AGI AG für Isolierungen, Arisdorf
Binggeli Patrik	AGI AG für Isolierungen, Eschenbach LU
Servin Gustavo	AGI AG für Isolierungen, Zuchwil
Echle Sandro	Axpo AG, Döttingen
Hurni Dominic	Axpo AG, Döttingen
Basha Arber	Heinz Braukhoff AG, Buchs
Lema Patrick	Lambda Dämmtechnik AG, Bern
Nachbur Sven	Holzer + Schriber AG, Sarmenstorf
Pajic Romeo	Hirschi AG, Bönigen b. Interlaken
Golpe Jean	ISSA SA, Bulle
Kirstein Björn	KMU-Lehrbetriebsverbund, Liestal
Mospak Thomas	KMU-Lehrbetriebsverbund, Liestal
Bajrami Gjilser	Knuchel Dämmtechnik AG
Stephan Michel	Roth AG, Malters
Tetty Emmanuel	Müller Isoliertechnik AG, Möhlin
Ajvazovic Ricardo	Nyfeler + Keller, Gockhausen
Basovic Irsan	wanzenried + baur ag, Münchenbuchsee
Arsenijevic Aleksandar	ISOTEAM Dämmtechnik GmbH, Thun
Hofstetter Daniel	wanzenried + baur ag, Luzern
Milici Mari	wanzenried + baur ag, Luzern
Gjergjaj Robert	Willy Schneider AG, Olten
Senol Haci Mustafa	Willy Schneider AG, Olten
Weitere Kandidaten:	
Jau Benjamin, Thun; Greco Alessandro, Dornach und Müller Michael, Hägendorf	

Wir wünschen allen jungen Berufsleuten viel Glück und alles Gute für ihre Zukunft.

Kautschuk Verarbeitungskurs am 24. und 25. Mai in Pfaffnau

Die Firma Armacell Switzerland AG in Pfaffnau führt am 24. und 25. Mai 2011 ein Verarbeitungskurs für synthetischen Kautschuk durch. Der Kurs beinhaltet das Verarbeiten von Schlauch- und Plattenmaterialien.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass diese Verarbeitungstrainings sehr rege und gut besucht werden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt.

Es gilt der Eingang der Anmeldung.

Weitere Infos und Anmeldeformular können über unsere Homepage www.isolsuisse.ch / Rubrik „Weiterbildung / Kurse“ abgeholt werden.

Rolf Glauser

technischer Geschäftsführer ISOLSUISSE

ISO-CENTER AG

Ein verlässlicher Partner

Mit Service zum Erfolg...

„Meine Unternehmung ist in verschiedenen Regionen der Schweiz tätig. Kurzfristige Materiallieferungen ohne grosse Kosten und Wartezeiten sind für mich sehr wichtig!“

Mit drei Standorten bietet die ISO-CENTER AG eine dezentrale Logistik. Der nächstgelegene Standort ist für die Materiallieferung ausschlaggebend. Je kürzer die Anfahrtswege sind, desto präziser können Liefertermine eingehalten werden.



Technische Isolationen für den Fachbetrieb

Basel
+41 58 580 00 30

St. Gallen
+41 58 580 00 10

Urtenen-Schönbühl
+41 58 580 00 20

info@isocenter.ch

www.isocenter.ch

Neues Logistikkonzept



Unser neues Logistikkonzept bietet Ihnen einen Top-Service: Bestellen Sie bis 18.00 Uhr und wir beliefern Sie am nächsten Arbeitstag. Ab einer bestimmten Mindestbestellmenge bestimmen sie den Zeitpunkt. Testen Sie uns! Bestellungen über Ihr gewohntes Regionalcenter.



Haustechniksysteme

Tobler Haustechnik AG, Steinackerstrasse 10, 8902 Urdorf, Tel. 044 735 50 00, Fax 044 735 50 10, info@toblerag.ch, www.haustechnik.ch

Die Flumroc-Brandschutzplatte FPI 700 mit 20 mm Dämmdicke.

Haustechnikinstallationen stellen für den Bauherren teure, verlorene Nutzraumflächen dar und müssen deshalb so knapp als möglich bemessen werden. Fachplaner und Installateure sind somit gezwungen, jeden Zentimeter des kostbaren Platzes zu nutzen.

Flumroc hat die Lösung

Genau für diese Anwendung hat Flumroc die neue Brandschutzplatte FPI 700 mit einer Dämmdicke von 20 mm entwickelt. Die extrem schlanke Steinwollplatte wird bei eckigen Lüftungskanälen für eine Brandwiderstandsdauer von 30 Minuten (F30) als erste Lage eingesetzt. Die zweite Lage bildet die FPI 700 mit einer Dämmdicke von 30 mm (total 50 mm). VKF-Zulassung: 5560.

Ein Gewinn für alle

Mit der Flumroc-Steinwollplatte wird die Dämmstärke um bis zu 16 % verringert. Bisher waren

für die gleiche Ausführung 2 Lagen mit je 30 mm notwendig. Selbstverständlich kann weiterhin bei allen FPI 700 Ausführungen (F30, F60, F90) auf ein Drahtgeflecht verzichtet werden.

Die neue 20 mm starke Flumroc-Brandschutzplatte FPI 700 ohne Alu-Kaschierung ist jetzt im Handel erhältlich!

Mehr Informationen

Den Flumroc-Berater für Technische Dämmungen, Industrie und Brandschutz aus Ihrer Region finden Sie unter

www.flumroc.ch oder rufen Sie uns an unter **081 / 734 11 11**.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



BRAND-NEU!



Aktuell! Die neue schlanke Flumroc-Brandschutzplatte FPI 700 mit einer Brandwiderstandsdauer von 30 Minuten (F30).



Die Naturkraft aus Schweizer Stein

FLUMROC AG, Industriestr. 8, CH-8890 Flums, Tel. 081 734 11 11, Fax 081 734 12 13, www.flumroc.ch, info@flumroc.ch

PIPELANE Rohrschalen haben mit 0,034 W/mK den besten Lambda-wert aller Mineralwolle-Produkte

Die Sager AG stellt seit 1978 Produkte aus Glaswolle unter dem Markennamen SAGLAN her. SAGER hat damit eine über 30-jährige Erfahrung mit Mineralwolle und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein enormes Know how erarbeitet. Vor zwei Jahren ist zu SAGLAN, wo das Sortiment vorwiegend aus Platten und Rollen besteht, neu die Rohrschale unter dem Markennamen PIPELANE dazugekommen.

PIPELANE hat den besten Lambdawert

Mit PIPELANE ist es uns gelungen, eine absolute Bestmarke im Bereich Wärmeleitfähigkeit zu erreichen. PIPELANE ist mit einem Lambdawert von **0,034 W/mK** der absolute Leader unter allen Produkten aus Mineralwolle.

Bei den PIPELANE Rohrschalen haben wir eine neue 4. Produktionslinie gebaut. Seit dem neuen

Jahr können wir jetzt bei den mittleren Rohrschalen mit Innendurchmesser 42 – 89 mm die Produktion deutlich steigern.

Grosse Freude bereitet uns das neue Verwaltungsgebäude, das jetzt direkt neben der Produktion steht. Ein moderner, zweckmässiger und mit SAGLAN topgedämmter Holzelementbau im Minergie-P-Standard.



einfach besser dämmen



PIPELANE



einfach besser dämmen



SAGER

Sager AG
CH-5724 Dürrenäsch
Tel. +41 62 767 87 87
Fax +41 62 767 87 80
verkauf@sager.ch
www.sager.ch

elpolar® - Einsatz auf Kälteleitung

KÄLTEANLAGE LAGERHAUSKÜHLUNG

Objektdaten

Ersatz der Kälteanlage mit 580kW Leistung für 3 Lagergebäude.
Neu mit Wärmepumpen und Abwärmenutzung für das Heizwassernetz.

Kältenetz :	Wasser	6 / 12°C
Abtaunetz :	Glycol	-5 / +5°C
Rückkühlnetz :	Glycol	-14 / -10°C

Folgende **Anforderungen** stellten die Fachfirmen an die Isolierung

- Geringste Energieverluste bei gegebener Isolierstärke
--> Betriebskostenreduktion
- Sicherer, gleichmässiger Dampfdiffusionswiderstand
- Schnelle Inbetriebnahme der Anlage, bereits vor Fertigstellung der Blechummantelung

Ausführung

- **elpolar® Isolierschale**, bestehend aus **PIR-Hartschaum** mit ALU-PET-ALU Dampfsperrschicht und 80 mm Isolierdicke auf 6" Stahlrohr (DN 150) und weiteren Grössen mit Fettbandage angesetzt
- 2 schichtig längs- und radialversetzt montiert mit je 40 mm Isolierstärke
- Umhüllung aus Blech mit Abstandhalter aus PE-Streifen

Durch die optimalen Dämmeigenschaften von **PIR-Hartschaum** können die Energieverluste sehr tief gehalten werden. Die werkseitig aufgebrachte ALU-PET-ALU Verbundfolie garantiert eine hohe Dampfdichtigkeit und verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit.

Mit der zweilagigen, versetzten Montage der beiden Isolierschichten werden die bei Temperaturschwankungen auftretenden Längenausdehnungen aufgefangen.



elri
Isoliersysteme

Elri AG • Isoliersysteme
Gwerbestrasse 3
CH-4552 Derendingen
Tel. +41 (0)32 681 33 11
Fax. +41 (0)32 682 15 05
info@elri.ch • www.elri.ch



Logistik sinnvoll einsetzen

Die Anforderungen an die Logistik steigen stetig. Kürzere Reaktionszeiten für Lieferungen und die Zunahme überregionaler Tätigkeiten unserer Kundschaft verlangen ein optimiertes Logistiksystem. Ebenso gewinnt der ökologische Aspekt – gerade in unserer Branche – immer mehr an Bedeutung.

Drei Standorte, ein vernetztes Informatiksystem mit Echtzeit-Daten für alle Standorte und ein moderner Fuhrpark bilden die Basis unseres Logistikkonzepts.

Die ISO-CENTER AG ist so in der Lage, standortübergreifend auf Logistik- und Lagerinfrastrukturen zurückzugreifen, ohne dass der Kunde seine Bestellgewohnheiten ändern muss.

Die Verkürzung der Anfahrtswege zu den Objekten und eine bessere Auslastung des Fuhrparks bedeuten für den Kunden in der Regel schnellere Logistikdienstleistungen und gleichbleibend günstige Kosten.

Die ISO-CENTERAG spart an Ressourcen und vermeidet ökologisch und ökonomisch sinnlose Leerfahrten.



Ein neuer VW-Crafter am Standort St. Gallen mit Common-Rail-Einspritzung für einen geräusch- und emissionsarmen Motorlauf.

Iso-Center AG

www.isocenter.ch

Höhere Sicherheit, schnellere Verarbeitung

Armacell bietet sein Sortiment selbstklebender AF/Armaflex Schläuche jetzt mit einer weiter verbesserten Klebetechnologie an. Damit lassen sich die selbstklebenden Schläuche mit Tangential-Schnitt noch sicherer und schneller als bisher verarbeiten.

Bereits im Jahr 1994 brachte Armstrong als erster Hersteller selbstklebende flexible Dämmschläuche auf den Markt. Die Vorteile dieser Innovation lagen auf der Hand: eine einfache und deutlich schnellere Montage, erhebliche Reduktion des Klebverbrauchs und eine Entlastung der Umwelt. Die AF/Armaflex selbstklebenden Schläuche wurden begeistert vom Markt angenommen und erfolgreich in den verschiedensten Projekten weltweit eingesetzt.

Seitdem hat das Unternehmen das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt: Dank des Tangentialschnitts wurde die Haftfähigkeit weiter verbessert, die Verarbeitungssicherheit durch Selbstklebestreifen auf beiden Seiten der Naht weiter gesteigert. Jetzt bietet Armacell seine selbstklebenden Schläuche mit einer nochmals deutlich verbesserten Klebetechnologie an. Zu erkennen sind die neuen Schläuche an der weißen Abdeckfolie.



AF/Armaflex selbstklebende Schläuche: höhere Sicherheit, schnellere Verarbeitung

AF/Armaflex selbstklebende Schläuche benötigen keine zusätzliche Absicherung durch ein weiteres, die Naht überlappendes Selbstklebeband. Tatsächlich kann ein überlappendes Tape mögliche Montagefehler verbergen. Wenn die Klebeflächen auf der Innenseite der Naht nicht korrekt verklebt wurden, kann es bei Kälte- und Klimaanwendungen unerkannt zur Tauwasserbildung kommen. Dies kann in kostenintensiven Folgeschäden resultieren. Der erhöhte Montageaufwand durch einen zusätzlichen Arbeitsschritt ist also keineswegs gerechtfertigt.

Armacell Switzerland AG
6264 Pfaffnau

www.armacell.ch